

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	SoSe 2020
Studiengang:	Angewandte Sprachwissenschaften	Zeitraum (von bis):	Februar bis Juli 2020
Land:	Portugal	Stadt:	Aveiro
Universität:	Universidade de Aveiro	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung erfolgte über die Koordination im Winter 2018, Die Zusage erhielt ich vor Weihnachten. Anfang 2019 bekam ich alle relevanten Informationen und Fristen. Dadurch war genügend Zeit sich auf das Auslandssemester vorzubereiten und den Stundenplan mit Hilfe der Koordination zu erstellen.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Durch die Erasmus Förderung war die Miete abgedeckt, jedoch ist es zu empfehlen noch ein paar Ersparnisse zu haben.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Dadurch, dass Portugal Mitglied der EU ist waren keine Dokumente außer dem Personalausweis und der Versichertenkarte relevant.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe sowohl in Dortmund beim ZHB als auch in Portugal einen Sprachkurs belegt. In Dortmund habe ich den A1.1 und A1.2 Kurs absolviert (allerdings brasilianisches Portugiesisch) und dann in Portugal einen A2 Kurs belegt. Einige sprachliche Kenntnisse schaden definitiv nicht bevor man ein Semester in einem anderen Land lebt.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit Ryanair von Köln nach Porto geflogen, aber es ist auch von Dortmund oder Düsseldorf aus möglich. Von Porto aus muss man mit der Metro bis nach Porto Sao Bento fahren und dort fährt ein Zug bis nach Aveiro durch (Ticketpreis ca. 4 Euro, Fahrtzeit ca. 1 Stunde). In der Woche bevor die Vorlesungen beginnen gibt es ein spezielles Büro für Erasmus Studierende. Dort konnten alle Formulare abgegeben werden und auch den Studierendenausweis erstellen lassen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist sehr groß und liegt direkt an einer Lagune. Die Hauptmensa kann ich leider nicht empfehlen, es ist zwar preislich in Ordnung aber das Essen war nicht ansatzweise so gut wie in der Mensa in Dortmund. Es gab zwar immer ein vegetarisches Gericht, aber das war ungenießbar für mich, deswegen habe ich mich für ein Cafe entschieden oder zuhause gekocht. Die Öffnungszeiten des International Office sind von 10 bis 12 Uhr täglich. Die Koordinatorin ist sehr freundlich und hilfsbereit.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Alle meine Seminare waren auf Englisch und hatte dazu das Glück das die meisten meiner Dozenten sogar englische Muttersprachler waren und es somit keine sprachlichen Probleme gab. Das Kursangebot unterscheidet sich sehr von meinem gewohnten Angebot, da die Studierenden in Portugal einem eher strengen Studienverlaufsplan folgen und deswegen sind manche Seminare aufeinander aufbauend. Durch die Corona Pandemie wurde die Universität geschlossen, aber die Seminare wurden als online Kurse weiterhin angeboten.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Ich habe meine Wohnung in einer Facebook Gruppe (ESN Aveiro / Accomodation / Alojamento Aveiro) gefunden. Dort habe ich einfach einen kleinen Text rein geschrieben und nach einer Unterkunft für meinen Zeitraum gefragt. Dadurch, dass ich bereits Ende Oktober nach einer Wohnung gesucht habe hatte ich keine Probleme etwas zu finden. Ich habe unter 300 Euro gezahlt.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Das einkaufen von Lebensmitteln unterscheidet sich preislich kaum von einem Einkauf in Deutschland. Dafür ist es aber sehr günstig im Restaurant essen zu gehen. Vor allem in den Bars sind die Getränkepreise sehr günstig.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel habe ich kaum genutzt, außer den Zug um nach Porto zu fahren (ca. 4 Euro). Um zum Strand zu fahren habe ich die Uber App genutzt, da es sehr günstig war vor allem wenn man sich die Kosten mit 4 Leuten geteilt hat. Aveiro ist eine kleine Stadt deswegen kann man alles zu Fuß erreichen und ist nicht auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

ESN Aveiro hat eine Orientierungswoche veranstaltet und zudem auch viele andere Events die es einem leicht machen neue Leute kennen zu lernen. Jeder bekommt einen Buddy zugeteilt, jedoch habe ich meinen nie persönlich kennengelernt und wurde dann von dem Buddy meiner Mitbewohnerin, welcher bei ESN aktiv ist, mit betreut.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Zwar ist Aveiro eine kleine Stadt, aber es gibt einige Bars und Clubs in denen immer etwas los ist, vor allem für Erasmus Studierende. Es gibt zwei große Einkaufszentren, davon verfügt eins über einen großen Supermarkt (ähnlich wie real). In der Stadt gibt es viel zu sehen, wie die Molicairo Boote oder die Salinas (Salzfelder).

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)